

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

18.7.1870 (No. 194)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 194.

Montag den 18. Juli

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 16,821. Die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.

Die Bürgermeisterämter werden aufgefordert, die im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 48 enthaltene Allerhöchste Verfügung und zugleich den Inhalt des Artikels 5 des Gesetzes im Regierungsblatt 1852 Nr. 15, wornach d. r. unerlaubte Verkauf eines Pferdes mit einer Strafe von 5 bis 100 fl. bedroht wird und der Vertrag als nichtig erklärt ist, in ihren Gemeinden unverzüglich öffentlich zu verkünden.

Karlsruhe, den 17. Juli 1870.

Großh. Bezirksamt.

v. Neubronn.

Stug.

A u f r u f !

In Gemäßheit des von Großh. Kriegsministerium auf Befehl S. K. M. des Großherzogs unter dem heutigen ergangenen Befehls zur Mobilmachung der Großh. Division werden sämtliche im Augenblicke außer Controle stehenden Dispositions-Urlauber, Reservisten und Wehrmänner, das heißt alle diejenigen, welche sich seit ihrer letzten Abmeldung bei keiner militärischen Behörde mehr angemeldet und somit keine Gestellungs-Ordre erhalten haben, auf Grund der Paragraphen 18 und 19 des Gesetzes vom 12. Februar 1868 anmit aufgefordert, sich ungesäumt zur Erfüllung ihrer Wehrpflicht bei ihren Fahnen zu stellen und zu diesem Zwecke bei dem nächstzuerreichenden Bezirks-Feldwebel anzumelden, widrigenfalls sofort das Abwesenheitsverfahren gegen dieselben eingeleitet und bei ihrem Betreten nach dem vollen Inhalt des Gesetzes über Desertion verfahren werden wird.

Karlsruhe, den 16. Juli 1870.

Großh. Bezirks-Commando des IV. Landwehr-Bataillons Karlsruhe.
Freiherr von Böcklin, Oberst.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Want Bekanntmachung der Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten vom 16. Juli d. J. mußte wegen außerordentlicher Beschäftigungsüberhäufung des Telegraphen heute die Beförderung von Privatdepeschen bei sämtlichen Großh. Telegraphenstationen vorübergehend eingeseht werden.

Sobald es die Verhältnisse gestatten, werden die Telegraphenbureaus zur Wiederannahme solcher Depeschen ermächtigt werden.
Der telegraphische Verkehr mit Frankreich ist bis auf Weiteres ganz unterbrochen.

Want Bekanntmachung der Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten vom 16. Juli d. J. werden mit höherer Genehmigung von Montag den 18. d. M. an bei den Großh. Postanstalten Postanweisungen und Fahrpoststücke mit Nachnahme nicht mehr angenommen und die inländische Briefpost-Nachnahme von 5 fl. auf 1 fl. beschränkt.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß für die durch Krieg herbeigeführten Verluste und Beschädigungen an Postsendungen die Postverwaltung nicht ersapflichtigt ist.

Bekanntmachung.

Die massenhafte Zurücknahme von Sparguthaben bei der städtischen Leihhaus- und Ersparnißkasse — welche hauptsächlich in ganz begründeten Besorgnissen für die Sicherheit derselben ihren Grund hat — haben den bedeutenden Kassenvorrath dieser Anstalt auf eine Weise vermindert, welche es für den Augenblick unmöglich machen wird, allen Ansprüchen an dieselbe sofort zu genügen.

Wie unbegründet diese Besorgnisse sind, erhellt aus dem Rechenschaftsbericht dieser Anstalten, welcher in den letzten Tagen gedruckt zur Kenntnis der Einwohner gekommen ist, und nach welchem dieselben ein reines Vermögen — Reservefond — nach Abzug der Sparguthaben von 264,451 fl. besitzen. Außerdem ist die Stadtgemeinde Karlsruhe nach §. 1 der Statuten der städtischen Leihhaus- und Ersparnißkasse noch den Gläubigern der Anstalt mit ihrem ganzen Vermögen und Einkommen haftbar.

Die Gelder der städtischen Leihhaus- und Ersparniß-Kasse sind auf gerichtliche Schuld- und Pfandurkunden gegen 3monatliche Kündigung, auf Staatspapiere und Wertpapiere der Stadt Karlsruhe verzinslich angelegt. Eine Kündigung der Forderungen bei den Hypothekenschuldnern erachtet man zur Zeit, um den Kredit dieser nicht zu gefährden, für unthunlich — abgesehen davon, daß jetzt durch eine solche Maßregel kein Geld beschafft würde — und ein Verkauf von Staatspapieren im gegenwärtigen Augenblick mit zu großen Verlusten verbunden wäre.

Wir haben gegründete Aussicht, daß in der nächsten Zeit für die städtische Ersparnißkasse hinreichende Zahlungsmittel beschaffen werden, weshalb wir die Besitzer von Spareinlagen in ihrem eigenen Interesse ersuchen, ihre Kapitalien verzinslich in sicherer Anlage zu belassen und solche ohne Noth zurückzuziehen, wodurch nur Zinsverluste und Gefahren für die Erhaltung des Kapitals entstehen könnten.

Karlsruhe, den 16. Juli 1870.

Der Gemeinderath.

Lauter.

Aufforderung.

Nr. 13,853. Auf Antrag der evang. Pfarrei Welschneureuth werden alle Diejenigen, welche an nachgenannten, auf Gemarkung Welschneureuth gelegenen Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anher geltend zu machen, ansonst dieselben der evangelischen Pfarrei Welschneureuth gegenüber für erloschen erklärt würden:

D. 3.	Nr. des		M a a ß.			Gewann.	Culturart.	Angrenzer.
	Blans.	Grundstück.	Morgen.	Ruthen.	Fuß.			
1	1	148	—	139	—	Grasgarten,	Wiese,	einerseits Jakob Buchleiter Kindern, anderseits alt Heinrich Groß.
2	2	312	—	192	5	Neubrucl Gewann I.	Ackerland,	einerseits Bürg. rmeister Groß Erben, anderseits Jakob Groß.
3	3	446	—	295	—	" " II.	"	einerseits Johann Durand, anderseits Philipp Jakob Weinger.
4	3	464	—	117	3	" " "	"	einerseits Wilhelm Graber, anderseits Friedrich Bed Erben.
5	6	905	—	272	—	Unterfeld Gewann V.	"	einerf. Jakob Waker, anderf. alt Heinrich Groß.
6	6	923	1	70	—	" " IV.	"	einerf. alt Heinrich Groß, anderf. Jakob Waker.
7	7	1103	1	65	—	" " III.	"	einerf. Jakob Waker, anderf. alt Heinrich Groß.
8	8	1207	1	144	—	" " II.	"	" " " " " " " "
9	9	1313	1	276	—	" " I.	"	" " " " " " " "
10	10	1329	—	63	8	Blättlein Gewann I.	Wiesen,	einerseits Heinrich Grether, anderseits Wendelin Ulrich.
11	10	1353	—	46	—	" " II.	"	einerseits Heinrich Groß alt, anderseits Jakob Marsch.
12	10	1490	—	225	—	Krantgartenstücke,	"	einerseits Peter Buchleiter, anderseits Aufstößer.
13	10	1493	—	99	—	"	"	einerseits Friedrich Bed Erben, anderseits Gemeinde Welschneureuth.
14	10	1586	—	121	2	Verchenbuckel,	"	einerseits alt Heinrich Groß, anderseits Heinrich Crocoll.
15	10	1623	—	131	1	Bautenstücke,	"	einerf. Peter Groß, anderf. Sebastian Herold.
16	10	1638	—	127	8	Knielinger Grabenstücke,	"	einerf. Jakob Häfese, anderf. Friedrich Bed.
17	10	667	—	203	3	Neubrucl 3. Theilung,	Ackerland,	einerseits Tüncher Christian Gutknecht, anderseits jüngst Christian Müller.

Karlsruhe, den 20. Juni 1870.

Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Gut.

Aufforderung.

Auf Antrag der Gemeinde Darlanden werden alle Diejenigen, welche an nachgenannten, auf Gemarkung Darlanden gelegenen Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anher geltend zu machen, ansonst dieselben der Gemeinde Darlanden gegenüber für erloschen erklärt würden:

D. 3.	Nr. des		M a a ß.			Gewann.	Culturart.	Angrenzer.
	Blans.	Grundstück.	Morgen.	Ruthen.	Fuß.			
1	1	572	2	199	—	Ortsetter,	Straße,	beiderseits Wohnhäuser.
2	1	573	—	28	2	"	Hofraithe,	neben Weg 57a und Grundstück 574.
3	6	777	1	129	2	Hobleich,	Gewannweg,	neben Aufstößer, Grundstück 751—776 und Grundstück 1065—1136 und 778—816.
4	6	778	—	31	4	"	Ackerland,	neben Thomas Hauer und Jos. Traub.
5	6	779	—	31	8	"	"	neben Gemeinde und Cour. Pferrer.
6	7	1061	—	31	8	"	Gewannweg,	neben Karl Bertsch und Magd. Schwall.
7	8	1178	3	345	—	"	Wasser, Federbach,	neben beiderseits Waid.
8	8	1224	—	238	—	"	Gewannweg,	Aufstößer beiderseits.
9	10	2010	—	133	6	Freischlach,	"	"
10	11	2378	3	48	—	"	"	"
11	17	4100	1	73	9	Transchment,	"	einerseits Päumler Acker, Hamm, anderseits Nordbeck Transchment.

Karlsruhe, den 21. Juni 1870.

Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Dankfagung.

Zur Bestreitung der Kosten einer Emporbühne in der evangelischen Stadtkirche sind weitere nachstehend benannte Beiträge eingekommen: Durch Herrn Bezirksbauinspektor Serger: von Herrn Amtmann Beher 1 fl. 45 kr., von Herrn Kreisgerichtsrath von Blittersdorf 1 fl. 45 kr., von Herrn Oberbaurath Küngele 1 fl. 45 kr., von Herrn Partikulier Schwab 1 fl. 45 kr., von Herrn Kommerzienrath Battlehner 2 fl., von Herrn Vorstand der Hauptwerkstätte Delisle 2 fl., von Herrn Fabrikant Haslinger 1 fl. 30 kr., von Herrn Hauptkassier Heidenreich 1 fl. 45 kr.; durch Herrn Abgeordneten W. Morstadt vom Vorstand des Cäcilienvereins 25 fl.; durch Herrn Stadtpfarrer Künzin von S. 3 fl., zusammen 42 fl. 15 kr., und mit den bisher eingegangenen 1110 fl. 42 kr. im Ganzen 1152 fl. 42 kr. Wir danken für diese Beiträge den freundlichen Gebern.

Karlsruhe, den 17. Juli 1870.

Der geschäftsführende Ausschuss.

2.2.

Oeffentliche Versteigerung

von Schreib- und Zeichen-Materialien findet
— nächsten Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. d. M.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, —
in der Kronenstraße 49 hier

durch den Unterzeichneten — gegen Baarzahlung — statt.
Ausgeboten wird: Zeichnen-, Noten- und Postpapier, feine und ordinäre Bleistifte, Farben-Griffel nebst Patent- und Schul-Tafeln, feine und ordinäre Farben in Holz- und Blechschachteln, Tintengefäße verschiedener Art, Federnhalter, Stahl-Federn, Copir-Tinte, eine große Parthie Kielfedern nebst Naben- und Schwanen-Federn, eine Parthie Schulschriften, Petschafte, elegant mit Elfenbein, Reizzeug-Utensilien, Briefbeschwerer, Sandleuchter, kleine und große Photographie-Rahmen, auch kleine Photographien, eine und ordinäre Pappdeckel-Schachteln, Bilderbögen, Portemonnoies, Cigarren-Stuis, Stereoscope sammt Kästen, sowie auch **Maasstäbe** u.;
ferner noch: ein Glas-Kästchen für verschiedene Cigarren, ein großer blecherner Schild, ein Vellständer mit Schubladen, kleine feinerne Krüge, verschiedene Liqueure (auch Johannisbeer- und Anis-) in Flaschen, nebst andern verschiedenen Gegenständen und eine vollständige **Laden-Einrichtung** harten Holzes.

Weil von vielen Artikeln eine größere Zahl vorhanden, so glaubt man auch, auswärtige Herren Krämer hierauf aufmerksam machen zu dürfen.

J. Scharpf, Commissionär.

Gant-Edikt.

Nr. 18,137. Gegen den Nachlaß des + Zimmermanns Sebastian Sickingen von Spöck haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 2. August,

Früh 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheine den als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandigungen zu bestellen, welche nach den Besetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung,

wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.
Karlsruhe, den 9. J. li 1870.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius. Gut.

Aufforderung.

3.2. Das 2. Bataillon des (2.) Grenadier-Regiments König von Preußen bedarf 4 Marktentender.

Lusttragende wollen sich unter Vorzeigung des Leumunds- und Vermögenszeugnisses sofort bei unterzeichneter Stelle melden.
Commando des 2. Bataillons des (2.) Grenadier-Regiments König von Preußen.

Bekanntmachung.

2.2. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und Güterverzeichnisses von der Gemarkung Leopoldshafen ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 21. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.
Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Messurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitz an den Gemeinderath zu Leopoldshafen abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 12. Juli 1870.

Genter, Bezirksgeometer.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Charlotte von Trott dahier werden

Montag den 18. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in deren Wohnung, **Nitterstraße 10, im zweiten Stock**, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände, als:

Gold, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 12. Juli 1870.

Großh. Notar Karl Philipp.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Montag den 18. Juli 1870,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedenes Möbel.

Karlsruhe, den 17. Juli 1870.

Gerichtsvollzieher Schäfer.

3.1. Fahrnißversteigerung

findet

Donnerstag den 21. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

Amalienstraße 61 (im Hinterhaus), durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung statt.

In Versteigerung kommen: schöne Bettladen mit Zugehör und Bettwerk, Kanapee, einbürtige Schränke, Tische, Stühle, Kästchen u., Tisch- und Bettweißzeug, Hausmacherleinwand und 6 1/2 Pfund Garn, Schuhe und Stiefel, Porzellan und Glaswaaren, Küchengeschirr, Bücher und Verschiedenes. Insbesondere wird noch auf eine Goffrir-Maschine, Gummikissen und großen blechernen Armschild aufmerksam gemacht, wozu Liebhaber einladet

J. Scharpf, Commissionär.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u., ist auf 23. Oktober an eine kleine, stille Familie zu vermieten: Kriegstraße 122 am Mühlburgerthor.
Eisinger

3.2. Zu vermieten auf 23. Oktober eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u., auch Stallung und Remise. Näheres innerer Zirkel 8.
C. B. Gehres

*3.2. Zu verschiedenen jährlichen Mietzinsen von 130 bis 160 fl. sind mehrere Wohnungen auf 23. Oktober 1870 zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

A. Birkenmeier, zum Schwanen.

5.4. Auf 23. Oktober ist der obere Stock der schön gelegenen Villa Kauffmann, Promenadenweg Nr. 1, zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 7-8 Zimmern, Küche, Kammern, 3 Kellern, großem Garten, Stall für 3 Pferde, Remise, Dienerzimmer und Heuspeicher. Näheres parterre daselbst.

Auf 23. Juli sind in der Langenstraße 2 Wohnungen, die eine in 6 Zimmern, die andere in 3 Zimmern bestehend, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

A. Sondheim, Geschäftsagent, Erbprinzenstraße 23 im 2. Stock.

Eine Wohnung im zweiten Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller etc. ist Waldstraße 85 auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

*2.2. R. V. Nr. 3300. **Wohnungsvermietung.** Auf die Dauer vom 23. Juli bis 23. Oktober (oder länger) ist an eine stille, solide Haushaltung eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern (das eine mit Balkon), 2 Kammern, Küche, Keller etc., und für das erste Quartal nur 60 fl. zu zahlen sind, in der Langenstraße dahier zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Charvf**, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Zwei schön möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten, in der Bel-étage nach der Straße gehend, sind sogleich an einen ruhigen Bewohner zu vermieten: Langenstraße 175 a eine Stiege hoch.

*2.2. Ein schönes, unmöblirtes Zimmer ist vom 23. d. M. ab zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 21 im zweiten Stock.

6.6. Aufforderung.

Die verehrlichen Wohnungsbesitzer, welche **Schlafstellen** für Arbeiter etc. zu vergeben haben, werden ersucht, solche auf dem Bureau für Arbeitsnachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße, gefälligst einschreiben zu lassen, damit den hier in Stelle tretenden Arbeitern etc. mit der Arbeit auch zugleich Schlafstelle angewiesen werden kann. Bei einer Anmeldung wird gebeten, genau den Namen, Straße Nummer und Preis anzugeben.

Für die einzelne Schlafstelle einzuschreiben ist ein Betrag von 6 kr. zu bezahlen von dem Vermietter und 3 kr. von dem Mieter, und sieht einer zahlreichen Beteiligung entgegen **W. Gutekunst.**

*** Einquartierung**

wird gegen Vergütung angenommen: innerer Zirkel 19 im ersten Stock.

Anzeige.

Gastwirthe und Privatleute, welche Lust haben, bei etwaiger Einquartierung Militär gegen Entschädigung aufzunehmen, werden ersucht, solches unterzeichneter Stelle gef. anzuzeigen. Ebenso werden die verehrl. Herrschaften,

welche die ihnen bestimmten Militärs anderweitig untergebracht wünschen, um baldige Anzeige gebeten.

W. Gutekunst.

Bureau für Arbeit-Nachweis,

3.2. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Dienst-Anträge.

3.2. Ein tüchtiges, solides Kindermädchen wird gesucht. Näheres Schützenstraße 20 im zweiten Stock. *W. A. Fuchs*

* Ein Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: innerer Zirkel 19 im Laden.

Einige Militärschneider

finden sofort Beschäftigung bei

L. S. Berger, Colani & Comp.,

*3.3. Kasernenstraße 1.

Beischäftigungs-Anträge.

Jemand, der mit der doppelten Buchführung vollkommen vertraut ist, findet für einige Stunden täglich sofort Beschäftigung. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Für häusliche Verrichtungen wird ein arbeitsfähiger Mann, theilweise auf viertel, halbe oder ganze Tage, gegen gute Zahlung, Mittag- und Abendlohn gesucht. Näheres Steinstraße 15 eine Stiege hoch im Hinterbau. *W. A. Fuchs*

Verloren.

* Letzten Donnerstag wurde vom Marktplaz durch die Jähringer- und Langenstraße bis zum Durlacherthor ein **10 fl. Schein** verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes. *Krichant f. d. A.*

Vermisstes Gebetbuch

* Ein katholisches Gebetbuch ist irgendwo liegen geblieben. Man bittet, dasselbe im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

Verlaufener Hund.

* Ein junger **Dachshund**, Männchen, hat sich verlaufen. Abzugeben in der Schützenhalle. Vor Ankauf wird gewarnt.

Pferdeverkauf.

*3.2. Mehrere leichte und kräftige Pferde sind zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße 45.

Pferd-Verkauf.

*3.1. Ein sehr elegantes, gut und militärfromm gerittenes Pferd ungarischer Race (Damenpferd) ist zu verkaufen: Leopoldstraße 6.

Verkaufsanzeigen.

Sechs noch sehr gute, theils gelbe, theils schwarze Stangenzeuge werden zu billigem Preise verkauft: 1 Leucumsstraße 1. *R. Haas*

Ein großes, starkes Pferd (Braunwallach), 6 Jahre alt, fehlerfrei, durchaus vertraut u. militärfromm geritten, steht zum Verkauf: 1 Leucumsstraße 1. *R. Haas*

Zwei große Schäfte,

ganz neu, für einen Cigarren- oder Spezerei-Laden geeignet, sind Hirschstraße 40 zu verkaufen. *geb. Fuchs* 2.2.

Herrn- und Frauenkleider aller Art,

*4.4. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Heagg am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthor abgeben. *W. A. Fuchs*

***2.2. Bäckerei,**

eine gangbare in hiesiger Stadt, wird zu miethen oder unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. S. abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Schmidt & Oberwein,

20 Kreuzstraße 20, Wir ersuchen hiermit unsere verehrlichen Kunden, an Niemanden als an unsern Herrn Schmidt oder dessen Ehefrau, Frieda geb. Hartweg, Zahlungen zu machen; ebenso bitten wir, Waaren für unsere Rechnung nur gegen Anweisung, welche von oben Genannten unterzeichnet sind, abzugeben. 3.1. Karlsruhe, den 15. Juli 1870.

Münchener und Rothhauser

Lagerbier empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Nr. in abgezogener

Doppelfümmel und Crème d'Allasch

ohne Beimischung ätherischer Oele, jedem norddeutschen Fabrikat an Güte gleichkommend, empfiehlt sowohl in eleganten etikettirten Flaschen als offen per Maas in vorzüglicher Qualität

Eduard Voos

am Rondelplaz.

Zum Einmachen der Früchte

empfehle ich: **ächtches Oberländer Thalkirschenwasser, feines Zwetschgenwasser, vorzügliche Weinessige und frische Gewürze.**

Wilhelm Hofmann,

4.2. Großh. Hoflieferant.

***6.4. Feinste Luft-Weizenstärke**

los per Pfund 14 kr., in Paqueten zu 1 Pfund 17 kr., in Paqueten zu 1/2 Pfund 9 kr., in Ristchen zu 4 Pfund netto 56 kr. empfiehlt

Th. Brugier, Waldstraße 10.

*2.2. **Kornbranntwein,**
reinen, zum Ansetzen der Kräfte, à 22 fr.
per Maas, Zwetschgenwasser à 36 fr. per
Maas, Kirschwasser à 1 fl. per Maas, Wein-
essig à 12 fr. per Maas empfiehlt
A. L. Müller.

8.7. Ich empfehle Jedermann das von mir
gefertigte und ärztlich begutachtete

Brandwunden-Wasser,
welches sofortige Schmerzensstillung, sichere und
schnelle Heilung bei Brandwunden jeder Art
bewirkt, weis halb dasselbe in jeder Familie stets
vorrätig sein sollte. Preis à Flasche 45 fr.
Lager davon hält Herr **Th. Brugier** in
Karlsruhe, Waldstraße 10, woselbst auch
ärztliche und Privatzeugnisse über die Heilkraft
des Wassers zur gefälligen Einsicht aufliegen.
Haupt-Depot bei
Franz Thomas in Dresden.

Wollene Pferdebeden,
Bettdecken
zu sehr billigen Preisen bei
Mayer Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Bestecke in Etuis,
für Militärs geeignet, empfiehlt
Fr. Distelhorst,
Langestraße 179.

*2.2. **Militär-Matrasen**
das Stück 4 fl. 30 fr. bei
H. Wedekind,
Waldstraße 7.

*3.2. **Leinene Taschentücher**
in verschiedenen Größen und Quali-
täten verkaufe ich eine große Partie
zu sehr billigen Fabrikpreisen.
A. L. Somburger.

Für Herren Offiziere.
*3.2. Hirschlederne Reithosen, des-
gleichen Unterhosen und Handschuhe,
Dr. bonnanzmützen und Feldmützen gefertigt
Stahl, Hoffstädler, Langestraße 107.

6.2. **Weinempfehlung.**
Nachstehende Sorten reingehaltener
und gutgebauter Weine verkaufe ich
bei Abnahme von 15 Maas und darüber:
1867r Kaiserstähler à 16 kr. pr. Maas.
1868r Bühlerthaler à 18 " " "
" Varnhalter à 22 " " "
" Weissherbst à 24 " " "
" Affenthaler I à 48 " " "
Jul. Korn,
Langestr. 167.
Proben stehen gerne zu Diensten.

Brennholz

stets vorrätig bei
Gebr. Gebrlein in Maximiliansau.

Todesanzeige.

* Allen unseren Freunden und Bekannten
hiermit zur Nachricht, daß es Gott dem All-
mächtigen gefallen hat, unsere Liebe Gattin,
Mutter und Großmutter, **Karoline Hanf-**
mann, geb. Goll, Samstag Abend 9 Uhr,
unerwartet schnell in ein besseres Jenseits zu
sich zu rufen.

Die Beerdigung findet am Montag Vor-
mittag 11 Uhr statt
Trauerhaus: Adlerstraße 21.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Im Namen der Hinterbliebenen.
Christoph Hanfmann.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 48 vom 16. Juli 1870

Inhalt.

Landesherrliche Verordnung.

Die zwangsweise Remontierung der Militärpferde betr.

Friedrich, von Gottes Gnaden
Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.

Auf Antrag Unseres Staatsministeriums und auf
Grund des Artikels 1 des Gesetzes vom 29. März 1852
haben Wir beschlossen und verordnen:

Die zwangsweise Remontierung der Militärpferde
ist anzuwenden und auf das ganze Land auszu-
dehnen.

Hiernach hat zugleich der Artikel 5 des Gesetzes
vom 29. März 1852 sofort in Kraft zu treten,
und es ist daher bis zur Beendigung der Aushebung
der Verkauf von Pferden ohne Erlaubnis des
Kriegsministeriums oder der dazu von ihm Be-
auftragten untersagt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsmi-
nisterium, den 15. Juli 1870.

Friedrich.

Jolly. v. Seyer.
Auf Seiner königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Landesherrliche Verordnung.
Die Ausfuhr von Kriegsgeldern jeder Art einschließlich
von Pferden, Schlachtvieh, Getreide und anderem Pro-
viant über die Grenze des Großherzogthums gegen die
nicht zum Zollverein gehörenden Staaten betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden
Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.

Auf den Antrag Unseres Staatsministeriums sehen
Wir Uns veranlaßt, die Ausfuhr von Kriegsgeldern
jeder Art einschließlich von Pferden, Schlachtvieh, Ge-
treide und anderem Proviant über die Grenze des
Großherzogthums gegen die nicht zum Zollverein ge-
hörenden Staaten ohne Rücksicht auf Herkunft oder Be-
stimmung der betreffenden Transporte sofort zu ver-
bieten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsmi-
nisterium, den 16. Juli 1870.

Friedrich.

Ellspäther.
Auf Seiner königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Bekanntmachung.

Die Pässe betreffend.

Auf Grund des § 9 des Preßgesetzes vom 2. April
1868 werden alle Veröffentlichungen, welche die mili-
tärlichen Interessen des Großherzogthums oder seiner
Verbündeten gefährden, namentlich die Mittheilung von
Nachrichten über Tuppenbewegungen und Vertheidi-
gungsmittel verboten.

Uebertretungen werden an Geld bis zu 500 fl. oder
mit Gefängniß bis zu 6 Monaten bestraft.

Karlsruhe, den 16. Juli 1870.
Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly. v. Schenkel.

Bekanntmachung.

Auf Grund der höchsten Verordnung vom 28. Sep-
tember 1868 das Passwesen betreffend, §. 8. wird ver-
ordnet, daß alle aus Frankreich zurückkehrenden Fremden
mit einem ordnungsmäßigen, von einer deutschen Ge-
sellschaft beglaubigten Pässe versehen sein müssen.
Personen, die nicht im Besitze eines solchen PASSES sind,
werden über die Grenze zurückgewiesen.

Karlsruhe, den 16. Juli 1870
Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly. v. Mattner.

Bekanntmachung.

Die zwangsweise Remontierung der Militärpferde betr.

Ferner Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 49
vom 16. Juli 1870.

Inhalt.

Provisorisches Gesetz.

Die Kriegsteilnehmungen und deren Vergütung betreffend,
nebst Instruction zur Ausführung desselben.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 11"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 24	27" 11"	Ost	"
6 " Abds.	+ 21	27" 11"	"	"
16. Juli				
6 U. Morg.	+ 15	27" 9,5"	West	hell
12 " Mitt.	+ 24	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 20	27" 10"	Südwest	unwölk.

Spar-Kaffee

von **C. B. Denike & Co., Braunschweig.**

Dieser jetzt allgemein bekannte Sparkaffee liefert ein ausgezeichnetes Getränk
von reinem gutem Geschmack und wird durch dessen Verwendung eine wesent-
liche Ersparung den sonst üblichen Ausgaben gegenüber erzielt.

Je mehr sich unser Sparkaffee Eingang verschafft und sich der Absatz täglich
steigert, desto mehr wird auch unsere Etiquette des Sparkaffee nachgemacht. (Uns
sind bereits Etiquettennachahmungen von 12 Fabriken bekannt.)

Da es uns nun nicht gleichgültig sein kann, in der äußeren Nachbildung derselben
eine Waare in den Handel kommen zu sehen, deren Qualität keineswegs der
unserigen entspricht, so ersuchen wir dringend, bei Einkäufen auf
unsere Firma zu achten, welche sich, sowie unsere Unterschrift auf
jedem Pakete befinden muß.

C. B. Denike & Co. in Braunschweig,
gegründet 1790.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß er unter Heutigem sein Geschäft als **Posamentier**, verbunden mit einem Ladengeschäft, in sämtlichen einschlagenden Artikeln **Kurz- und Weißwaaren** eröffnet hat, und wird bemüht sein, seine werthen Abnehmer auf das Billigste und Reellste zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Seiter, Posamentier,

3.2. Kronenstraße 35, Ecke der Duerstraße.

Feldbettstellen,

für den Felddienst und auch für den Privatgebrauch sich eignend, zum Zusammenlegen und leicht tragbar, sind vorrätzig in meinem Möbelmagazin **Friedrichsplatz 11** und im Fabriklokal **Wilhelmsstraße 13**.

L. Wittich.

Aufforderung.

Das Füsilier-Bataillon des 1. Leib-Grenadier-Regiments bedarf 4 **Marketen-der**. Diejenigen Leute, welche gesonnen sind, diese Stellen zu übernehmen, wollen sich bei unterzeichneter Stelle melden.

Commando des Füsilier-Bataillons des 1. Leib-Gren.-Regiments.

4.3.

Ausverkauf

meiner sämtlichen Ladenwaaren,

bestehend in:

- Hausmacher Leine** (Handgespinnst),
- böhmischer Leine**, ¹²/₁₆ breit, zu Betttüchern,
- Barchent, Drill, Federleine und Kölsch,**
- Gebild und Damast,**
- Baumwolltuch und Shirting,**
- leinenen Sacktüchern** in farbig und weiß,
- Bettfedern und Flaum** &c.,

zu äußerst herabgesetzten Preisen bei

M. Trabinger,

Langestraße 95, nächst der Kronenstraße.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünstel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Saagel, Langestraße Nr. 139.

Ruhr-Fettschrot und Brennholz

empfehlen

Adolf Winter in Mühlburg

(Lager in Marau a. Rh.)

Für Entgegennahme gef. Aufträge:

Herr **R. Stumpf**, Amalienstraße 11,

Herren **A. Winter & Sohn**, Friedrichsplatz 6,

Verwaltung des Lebensbedürfnisvereins (nur für Kohlen).

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Standesbuchs: Auszüge.

Todesfälle:

- 16. Juli. Karoline Hanfmann, alt 59 Jahre, Ehefrau des Schlossers Hanfmann.
- 17. " Termino Bösch, alt 32 Jahre, Ehefrau des Meisters Bösch.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Lorenz Kfm. v. Mainz. Löwenthal, Kfm. v. Frankfurt. Et udt, Kfm. v. Hinau. Schuhmacher, Kfm. v. Berlin.
- Englischer Hof.** Kendall m. Kam. u. Dienersch. v. New-York. Philipp, Rent. m. Kam. v. Boston. Dr. Luber m. Kam. v. Amsterdam. Dr. Bisering, Professor m. Frau v. Leyden. Bull m. Frau v. Gießen. Herold, Kfm. v. Paris. Ritter, Kfm. v. Frankfurt. Graf No mann m. Frau v. Grombach. Norpitz, Fabr. v. Gdn. Wilhelm, Kfm. v. Frankfurt. Vieber, Kfm. v. Freiburg. von Hünenfeld v. Döden. Pole v. Kam. v. Wales. Edwens u. Binz, Kfm. v. Frankfurt. Renner, Commerzienrath v. Heilbronn. Ruhmann, Kfm. v. Nürnberg. März, Kfm. v. Berlin. Frau Patschin m. Kam. u. Bed. u. Frau Scheible v. Puffulo. Herbel, Kfm. v. Berlin.
- Erbsprinzen.** Anderson u. Falt. Rent. v. London. Frau Einendouk m. Kam. v. Holland. Santagalli, östrial. ital. Gesandtschafts-Attaché v. Florenz. Kerens, Rent. v. Hamburg. von Wingenheim v. Götting. Dabheim, Kfm. v. Frankfurt. Mungenot, Rent. v. Paris.
- Goldener Adler.** Gostmann, Part. v. Elettin. Pär, Kfm. v. Frankfurt. Drummer, Fabr. v. Kachen. Rieck, Schatzrevident v. Posen. Haase, Student v. Heidelberg. Lindt, Kfm. v. Mannheim. Dietrich, Kfm. v. Gdn. Gerber, Fabr. v. Berlin.
- Goldene Ochsen.** Wayer, Kfm. v. Freiburg. Weicher, Kfm. v. Ruppelheim. Weich, Kfm. v. Oberheim. Weber, Kfm. v. Bersauerhof. Duck, Kfm. v. Sulzburg.
- Grüner Hof.** von Swan v. Bittinghoff. Steinleib, Kfm. v. Frankfurt. Hildebrand, Kfm. v. Augsburg. Mars, Kfm. v. Paris. Busch m. Frau v. Adolfszell. Gintlein, Kfm. v. Ulm. Kamm u. Kramer, Kfm. v. Stuttgart. Peter, Direktor v. Zürich. Helm, Kfm. v. Frankfurt. Korfmann v. Berlin. Adermann u. Frau Kühn v. Frankfurt. Danauer, Kfm. v. Mühlhausen. Verdanaer, Kfm. v. Gdn. Kesteltrager, Kfm. v. H. na. Probst, Offizier v. Mannheim.
- Hôtel Gröbe.** Bärwangen, Kfm. v. Straßburg. Keller, Kfm. v. Gdn. Biel, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Busch, Kfm. v. Solingen. Lindenmayer m. Frau v. Basel. Schmitz, Kfm. v. Gdn. Gdn. Kfm. v. Hannover. Scher, Kfm. v. Berlin. Böcher, Kfm. v. Hildbronn. Schmitz, Kfm. v. Mannheim. Decker, Kfm. v. Mainz. Burger, Fabr. mit Frau v. Weinheim. Schlingeloff, Kaufm. v. Hanau. Hof u. Bärenburg, Kfm. v. Hamburg. Effers, Kfm. v. Gdn. Peters, Kfm. v. Bielefeld. Stäger-Litschgi, Kfm. v. Glarus. Rucker, Kfm. v. Weinheim. Krug u. Adler, Kfm. v. Frankfurt. Eckhoff, Kfm. m. Frau v. New-York. Volk, Kfm. v. Götting. Dr. Hoffmann, Kfm. v. Colmar. Henry, Fabr. v. Bonn le tape. Eisenkand, Kfm. v. Soppingen. Serron, Kfm. von Paris. Newmann, Kfm. v. New-York.
- Hôtel Prinz.** Heintzein, Kfm. v. Stuttgart.
- Hôtel Stoffleth.** Stahl, Kfm. v. Offenbach. Klippe, Kfm. v. Schwerin. Prentice v. London. Schich, Kfm. v. Gomburg. Weinberger, Kfm. v. Wiesbaden. Hübner, Rechtsanwält v. Biskopsheim. Dr. Grobe v. Mannheim. Meier, Kaufm. v. München. Schröder, Kfm. v. Würzburg. Kober, Kfm. v. Mainz. Köhler, Kfm. v. Wien. Bartholomew's P. o., Piron, Werner u. Schme, Kfm. v. Leipzig. Neundorfer, Fabr. v. Heidenheim. Schenk, Kfm. v. Freiburg. Kaidel, Kfm. v. Worms. Steiger, Kfm. v. Dresden. Paul, Priv. v. Hamburg. Steiner, Kfm. v. München.
- Prinz Max.** van Hof a. Kusland. Meller v. Bellefort. Ohnesorg, Kfm. v. Mannheim. Wüller m. Frau v. New-York. Menzies, Kfm. v. Ulm. Weil. Birt v. Steinsuth. Klein m. Frau v. Charenton. Königscher Kaiser. Beutemüller v. Baden. Hofmann, Kfm. v. Frankfurt. Schläger, Prof. v. Bruchsal. Buchard, Kfm. v. Petersburg.
- Rothes Haus.** Wendisch, Priv. m. Frau von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Wagenwärter Schäfer: Wittwe Kiener. — Bei Metzger Bösch: Frau. Bösch.